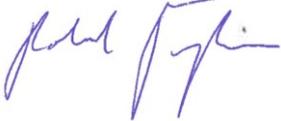


Gemeinde Kleinmachnow						
Antrag		öffentlich				
Datum: 06.04.2017		Einreicher: Fraktionen CDU/FDP, SPD/PRO & BIK			DS-Nr. 057/17	
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk:						
<input type="checkbox"/> Genehmigung		<input type="checkbox"/> Anzeige		<input type="checkbox"/> Ankündigung		<input type="checkbox"/> Veröffentlichung
<input type="checkbox"/> Bekanntmachung						
<input type="checkbox"/> Auslage						
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Gemeindevertretung				06.04.2017		
Betreff: Evaluierung des TKS-Buskonzeptes						
Beschlussvorschlag:						
Die Gemeindevertretung Kleinmachnow beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, <ul style="list-style-type: none"> • das im Jahr 2010 beschlossene TKS-Buskonzept durch Befragung z. B. der Ortsbeiräte, der Schulkonferenzen, des Seniorenbeirates, der Elternvertretungen in den Kindertagesstätten und auch der Fraktionen in der Gemeindevertretung sowie der Agenda-Gruppen auf Schwachstellen hin zu überprüfen und zu bewerten und • der Gemeindevertretung bis zum 15. September 2017 Bericht über das Ergebnis dieser Evaluierung zu erstatten. 						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:					Gemeindevertreter	
Beratungsergebnis:		Gremium:			Sitzung am:	
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter der Sitzung:						
Bürgermeister (Endunterschrift)						
<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p>A. Scheib</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>B. Bültermann</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>R. Templin</p> </div> </div>						
Antragseinreicher						

Problembeschreibung/Begründung:

Im Jahr 2010 wurde das TKS-Buskonzept beschlossen, eine Evaluierung hat bisher allerdings nicht stattgefunden.

Seit länger Zeit wird auch in der Öffentlichkeit diskutiert, wie dieses Konzept vor dem Hintergrund der Hauptpendlerströme nach Berlin und Potsdam sowie der Anbindung der Ortsteile an die kommunalen Stadt- bzw. Gemeindezentren benutzerfreundlicher umgestaltet und ggf. sinnvoll ergänzt werden kann.